



Fachschaftsgespräche des Feedbackmanagements 18.11.2013

Protokoll



TO der Fachschaftsgespräche 2013

1. Aktuelles aus dem Studentenwerk (vorgezogen)
2. Ergebnisse der Absolventenbefragung Prüfungsjahrgang 2011
3. Ergebnisse der Studierendenbefragung vom Sommersemester 2013
4. Ergebnisse des Feedbackmanagements im Sommersemester 2013
5. Stand Campus Management System
6. Aktuelles zum Projekt Lehr-/Lerncommunity (LLC) & zum Web-Relaunch der Fachhochschule Köln
7. Fragen an den Studierenden- und Prüfungsservice
8. Sonstiges /Diskussion



Anwesende Ansprechpartnerinnen und -partner der Fachhochschule

- Frau Prof. Dr. Heuchemer; Vizepräsidentin für Lehre und Studium
- Herr Uraz; Campusmanagement, Organisation von Qualitätsprozessen
- Herr Dr. Rüdell; Qualitätsmanagement in Lehre und Studium
- Frau Spöth; Feedbackmanagement, Organisation von Qualitätsprozessen
- Frau Gibhardt; Referat Qualitätsmanagement in Studium und Lehre
- Frau Hesse; Studierenden- und Prüfungsservice
- Herr Leppi, Stellv. Geschäftsführer des Kölner Studentenwerks, Abteilungsleiter Hochschulgastronomie



Anwesende Fachschaften

- Design (F02)
- Angewandte Sozialwissenschaften (F01)
- Rettungsingenieurwesen & Anlagen- und Verfahrenstechnik (F09)
- Sprachen (F03)
- Gummersbach (F10)



Aktuelles aus dem Kölner Studentenwerk(KStW)

Herr Sprenger und Herr Leppi stellen wesentliche Veränderungsprozess der letzten Jahre für das KStW, insbes. bezogen auf die Mensen dar.

- Der doppelte Abiturjahrgang stellt eine besondere Herausforderung für die Mensen dar. Es gibt an fast allen Standorten konzeptionelle Probleme, da die Mensen vor bis zu 20 Jahren mit damaligen Studierendenzahlen geplant wurden und jetzt begrenzte Produktionsstätten, Plätze und begrenzte Lageräume zur Verfügung stehen. Hier kann nicht kurzfristig Raum dazu gemietet werden, da bestimmte technische und arbeitssicherheitsrelevante Voraussetzungen zwingend notwendig sind.
- Die Entwicklung der Essgewohnheiten führt zu einer differenzierteren Nachfrage. Während noch vor ca. 10 Jahren 2-3 Essen als Angebot angemessen waren, werden aufgrund des Bedarfs bspw. in der Zentralmensa täglich 12-13 verschiedene Gerichte angeboten. Aufgrund der Kapazitätsprobleme und der begrenzten Produktionsflächen können nicht überall soviel verschiedene Angebote gemacht werden. Insgesamt sollen durch Variationen sowohl die konventionellen Esser als auch bspw. die Vegetarier und Veganer berücksichtigt werden.
- Nach nunmehr 8 J. werden in 2014 die Preise erhöht (ca. 10-15 ct/Essen)



Mensa in Gummersbach:

- Am Standort Gummersbach (Ursprüngliche Planung für 400 Pers.; täglich schon heute über 830 Essen) ist mit den Containern eine für die gegebenen Voraussetzungen bestmögliche Lösung gefunden worden. Eine zweite Essensausgabe im Container selber ist aufgrund von technischen, wirtschaftlichen und sicherheitsrelevanten Rahmenbedingungen nicht darstellbar.
- Das Essen wird frisch hergestellt, Qualitätsbeanstandungen sofort vor Ort klären.
- Um den Ausgabedurchfluss zu verbessern sind Anregungen und Ideen aus der Studentenschaft willkommen. Die Vertreter der FS und der Mensaleiter stimmen eine Vor-Ort-Begehung ab und diskutieren Verbesserungsvorschläge.
- Es wird geprüft, ob eine Suppen-/Eintopf Ausgabe an der Cafe-Bar möglich ist.
- Ein Sandwich-Automat (statt Süßigkeiten) ist gewünscht, dies wird ebenfalls geprüft.
- Halle 23 kann nicht als Mensa-Standort genutzt werden.

Mensa in Deutz (IWZ):

- Für das IWZ sind die Möglichkeiten aktuell ausgeschöpft. Im Rahmen des Neubaus wird die Erweiterung auf 2800-3000 Plätze anvisiert.



Mensa in der Südstadt und Cafe Himmelsblick (GWZ):

- Für die Südstadtmensa (über 1300 Essen tägl.) sind verschiedene Konzepte insbesondere für die Ausgabe ausprobiert worden, zu Stoßzeiten sind die langen Schlagen aktuell nicht zu vermeiden.
- Ein dritte Kasse wurde gebaut. Eine neue Front Cooking-Station wird angeboten.
- Zwar ist der Platz für Rollstuhlfahrer begrenzt, jedoch ist der Aufzug eine deutlich Verbesserung.
- Cafeteria-Kunden haben extra unten ein eigenes Angebot.
- Im Café Himmelsblick (Claudiusstr. 1) wird es künftig eine Salatbar zum Auswiegen geben. Das Konzept mit den Cafe-Bars mit Sandwich-Ausgabe erweist sich als erfolgreich.
- In der Südstadt wird veganes Essen an 4 Tagen/Woche angeboten, je zweimal an jedem Standort (es gibt ca. 2% vegane Studierende). Die Umsetzbarkeit eines festen Rhythmus‘ dazu wird geprüft.
- Man kann eigenes Essen mitbringen und in der Mikrowelle erwärmen lassen.



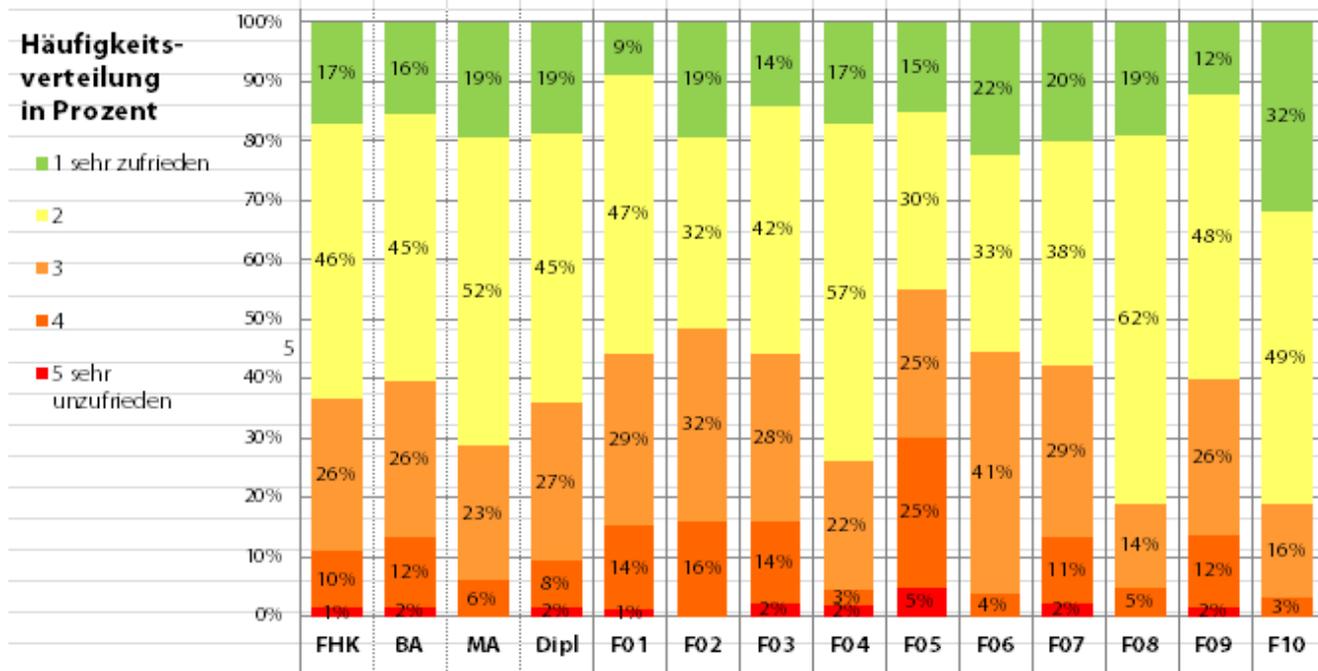
Absolventenbefragung des Jahrgangs 2011



Absolventenbefragung Prüfungsjahrgang 2011	FH Köln
Gesamtzufriedenheit mit dem Studium	B.4

Wie zufrieden sind Sie aus heutiger Sicht mit Ihrem Studium an der FH Köln insgesamt?

Ergebnis / Mittelwert	Einfärbungsschema: 1 - 1,99 2 - 2,99 3 - 3,99 4 - 4,99 5														
	FHK	BA	MA	Dipl	F01	F02	F03	F04	F05	F06	F07	F08	F09	F10	
gültige Bewertungen (N)	560	296	83	181	79	31	93	111	20	27	45	21	65	63	
fehlend	71	31	9	30	5	5	5	14	2	8	8	4	4	14	
Mittelwert (\bar{x})	2,32	2,39	2,16	2,28	2,52	2,45	2,48	2,15	2,75	2,26	2,38	2,05	2,43	1,90	
Median	2	2	2	2	2	2	2	2	3	2	2	2	2	2	
Standardabweichung	0,917	0,943	0,804	0,915	0,890	0,995	0,974	0,800	1,164	0,859	1,007	0,740	0,918	0,777	





Absolventenbefragung Prüfungsjahrgang 2011														FH Köln
Berufliche Kennzahlen														C.1
Nichtselbständige, abhängige Erwerbstätigkeit (ohne Angabe ob Voll- oder Teilzeit)														
	FHK	BA	MA	Dipl	F01	F02	F03	F04	F05	F06	F07	F08	F09	F10
Stichprobenumfang =	546	290	82	174	76	31	92	106	20	26	44	21	65	61
derzeit erwerbstätig	371	161	66	144	56	12	53	82	7	20	30	20	44	45
Prozent	67,9%	55,5%	80,5%	82,8%	73,7%	38,7%	57,6%	77,4%	35,0%	76,9%	68,2%	95,2%	68%	73,8%
derz. nicht erwerbstätig	175	129	16	30	20	19	39	24	13	6	14	1	21	16
Prozent	32,1%	44,5%	19,5%	17,2%	26,3%	61,3%	42,4%	22,6%	65,0%	23,1%	31,8%	4,8%	32%	26,2%
Durchschnittl. Dauer der Stellensuche in Monaten (nur erwerbstätige Absolventen)														
Stichprobenumfang =	311	138	47	126	45	8	40	65	7	18	28	20	41	37
	2,8	2,6	2,5	3,1	2,0	na.	4,8	3,7	na.	2,6	3,5	2,9	1,5	1,5
Berufliche Stellung														
Stichprobenumfang =	442	208	75	159	65	24	73	89	13	23	31	20	53	49
Angestellte/-r	341	148	57	136	50	9	45	74	na.	19	28	20	44	44
Prozent	77,1%	71,2%	76,0%	85,5%	76,9%	37,5%	61,6%	83,1%		82,6%	90,3%	100%	83%	89,8%
Selbständige/-r	39	17	4	18	6	13	8	3		2	1	0	2	1
Prozent	8,8%	8,2%	5,3%	11,3%	9,2%	54,2%	11,0%	3,4%		8,7%	3,2%	0%	4%	2,0%
Beamten/Beamter	15	5	9	1	1	0	5	3		0	0	0	4	1
Prozent	3,4%	2,4%	12,0%	0,6%	1,5%	0,0%	6,8%	3,4%		0,0%	0,0%	0%	8%	2,0%
Sonstiges*	47	38	5	4	8	2	15	6	2	2	0	3	3	
Prozent	10,6%	18,3%	6,7%	2,5%	12,3%	8,3%	20,5%	6,7%	8,7%	6,5%	0%	6%	6,1%	
* beinhaltet: Wissenschaftliche Hilfskräfte, Trainees, Volontäre/Volontärinnen, Auszubildende, Praktikanten/Praktikantinnen im Anerkennungsjahr, allgemeine Praktikanten/Praktikantinnen, Arbeiter/Arbeiterinnen, sowie "Sonstiges"														



Absolventenbefragung Prüfungsjahrgang 2011

FH Köln

Berufliche Kennzahlen

C.1

Nichtselbständige, abhängige Erwerbstätigkeit (ohne Angabe ob Voll- oder Teilzeit)

	FHK	BA	MA	Dipl	F01	F02	F03	F04	F05	F06	F07	F08	F09	F10
--	-----	----	----	------	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----

Art der Anstellung (diese und die folgenden Kennzahlen umfassen nur angestellte Absolventen)

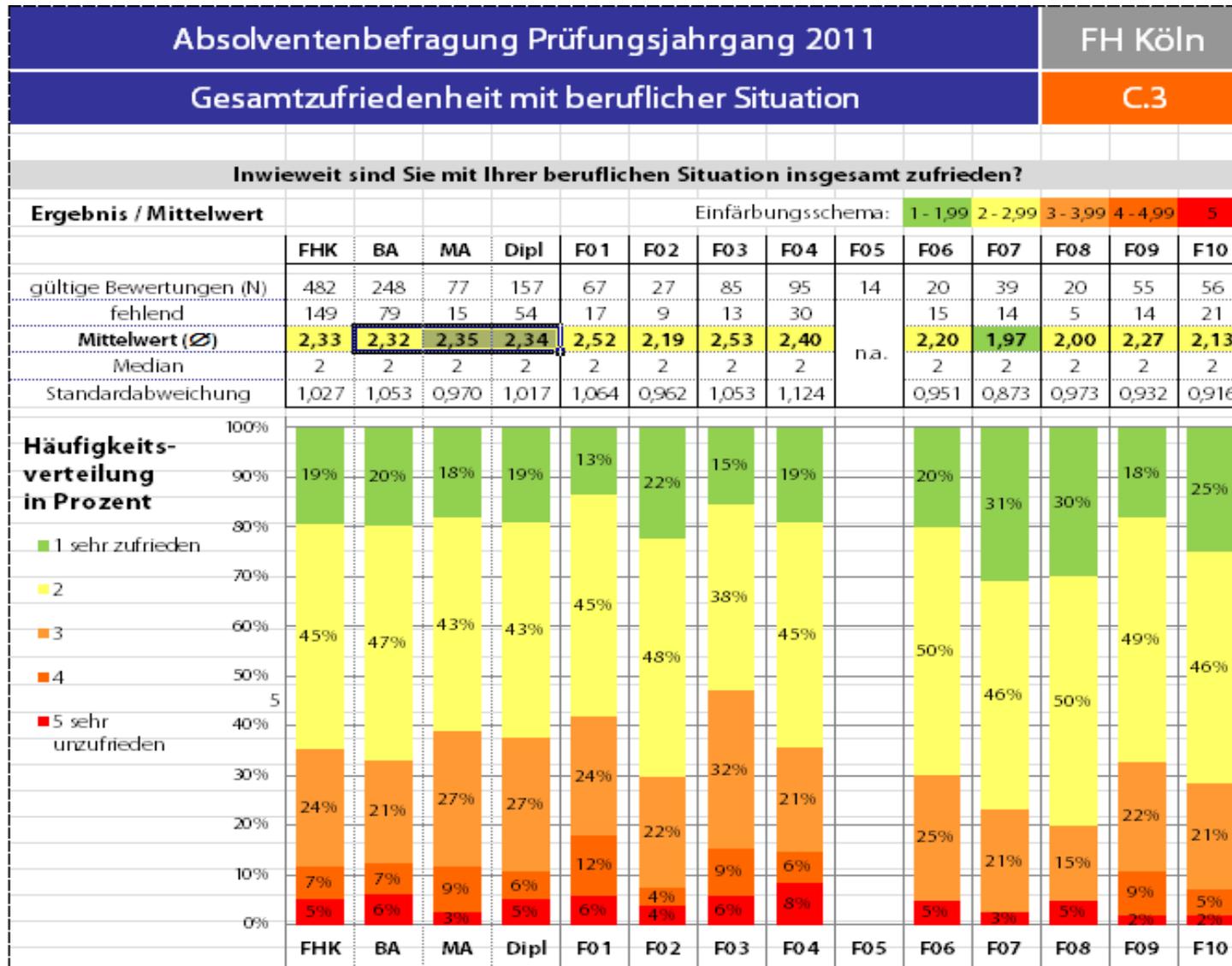
Stichprobenumfang =	341	148	57	136	50	9	45	74	6	19	28	20	44	44
befristet	91	46	11	34	20		13	15		4	8	0	12	12
Prozent	26,7%	31,1%	19,3%	25,0%	40,0%		28,9%	20,3%		21,1%	28,6%	0,0%	27,3%	27,3%
unbefristet	243	98	45	100	27	n.a.	31	59	n.a.	14	20	20	32	30
Prozent	71,3%	66,2%	78,9%	73,5%	54,0%		68,9%	79,7%		73,7%	71,4%	100%	72,7%	68,2%

Durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit

Stichprobenumfang =	326	140	53	133	44	8	44	72	6	18	28	19	42	43
Teilzeit	25,3	25,6	24,9	25,1	28,1		22,0	19,9		n.a.	21,5	n.a.	22,2	28,0
Vollzeit	43,5	42,6	42,4	44,6	41,3	n.a.	41,8	44,6	n.a.	46,3	41,7	44,7	43,6	43,6

Durchschnittliches monatl. Bruttogehalt (nur Vollzeit-Angestellte, da bei Teilzeit-Angestellten die Datenbasis zu klein ist)

Stichprobenumfang =	286	116	45	125	31	9	33	67	6	18	27	18	39	37
	3270	3027	3520	3404	2537	n.a.	2709	3387	n.a.	3021	3292	3751	3587	3896





Zufriedenheitsbefragung

-

handschriftliche Anmerkungen



Fachhochschule Köln

FHK

handschriftliche Anmerkungen / Statistik

FHK.S

Studierendenbefragung 2013

TOP 5

Kategorien	Häufigkeit	Prozent							
Studien- und Prüfungsorganisation in der Fakultät	616	29,7%							
Lehre	397	19,2%							
Räume und Labore	286	13,8%							
IT-Infrastruktur	169	8,2%							
Studentenwerk	159	7,7%							



Handschriftliche Anmerkungen im Detail

Studien- und Prüfungsorganisation

- Überschneidungen (Veranstaltungen sowie Prüfungen),
- Überlastung (zu hohe Anforderungen in Veranstaltungen / Prüfungen, zu viele Prüfungen in zu kurzer Zeit
- PSSO / Anmeldungen

Lehre

- E-Learning (einheitliche Plattform, die dann auch genutzt werden soll)
- Dozenten (positiv wie negativ)
- Rückmeldungen zum Lehrangebot (mehr hiervon, weniger davon etc.)

Räume und Labore

- Zustand (Sauberkeit, Funktion der Ausstattung etc.)
- Zu wenig Lern- und Arbeitsräume

IT-Infrastruktur

- Drucker/Kopierer
- PC-Arbeitsplätze (auch zu wenig)
- W-Lan-Erreichbarkeit

Studentenwerk = Mensa



Feedbackmanagement

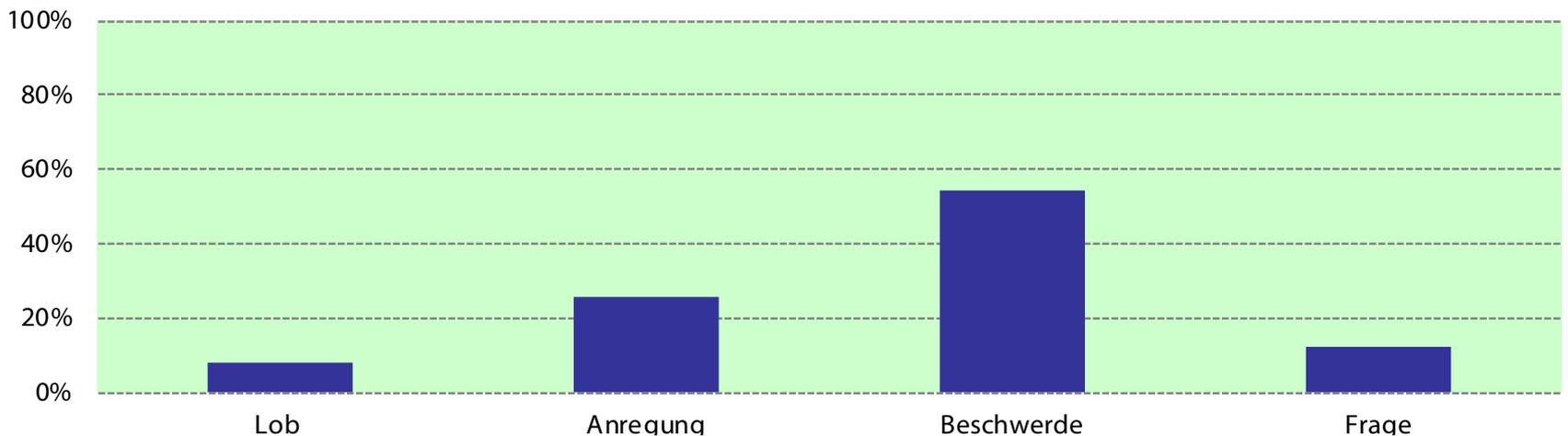


Art der Meldung

Sose 13

Vorgangsart	Häufigkeit	Prozent	Studierende	Studien- interessierte	Fakultäts- angehörige	Verwaltungs- angehörige	Absolventen	sonstige
Lob	12	7,9%	12	0	0	0	0	0
Anregung	39	25,8%	30	1	2	0	0	6
Beschwerde	82	54,3%	68	1	1	1	0	11
Frage	18	11,9%	5	6	0	0	1	6
Gesamt	151	100,0%	115	8	3	1	1	23

Häufigkeitsverteilung in Prozent



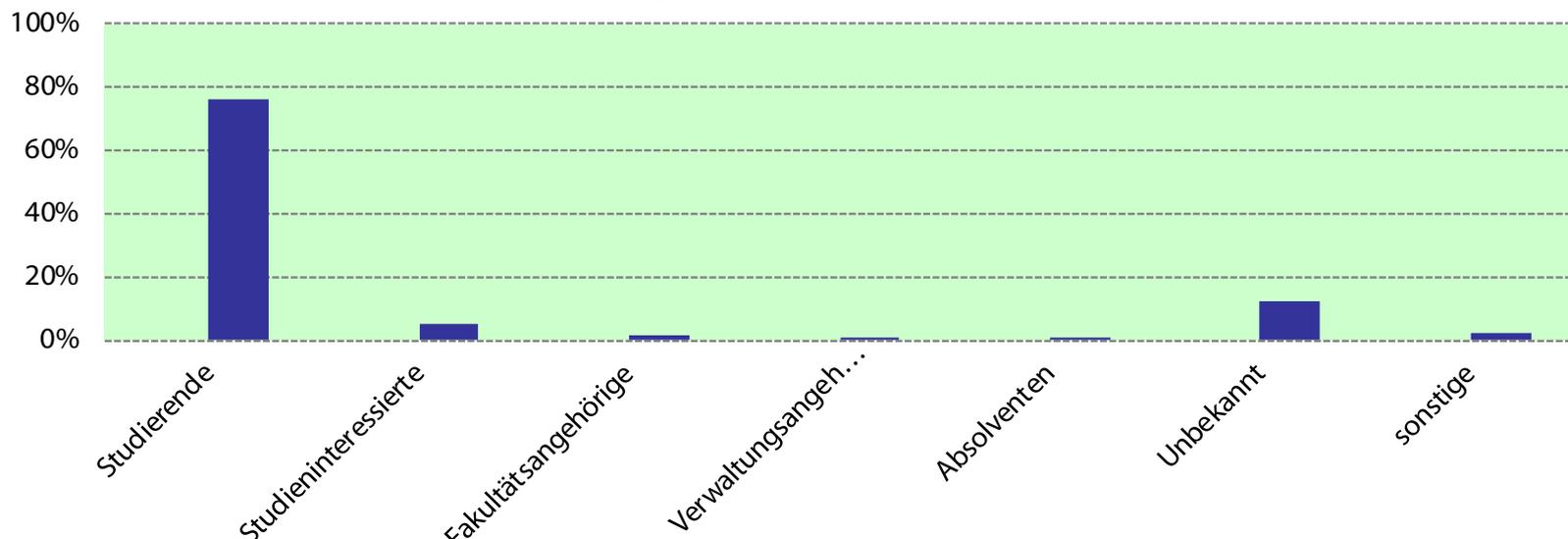


Nutzer des FBM

Sose 13

Personengruppe	Häufigkeit	Prozent	Lob	Anregung	Beschwerde	Frage	Beschwerden Prozent
Studierende	115	76,2%	12	30	68	5	82,93%
Studieninteressierte	8	5,3%	0	1	1	6	1,22%
Fakultätsangehörige	3	2,0%	0	2	1	0	1,22%
Verwaltungsangehörige	1	0,7%	0	0	1	0	1,22%
Absolventen	1	0,7%	0	0	0	1	0,00%
Unbekannt	19	12,6%	0	6	9	4	10,98%
sonstige	4	2,6%	0	0	2	2	2,44%
Gesamt	151	100,0%	12	39	82	18	100,00%

Häufigkeitsverteilung in Prozent



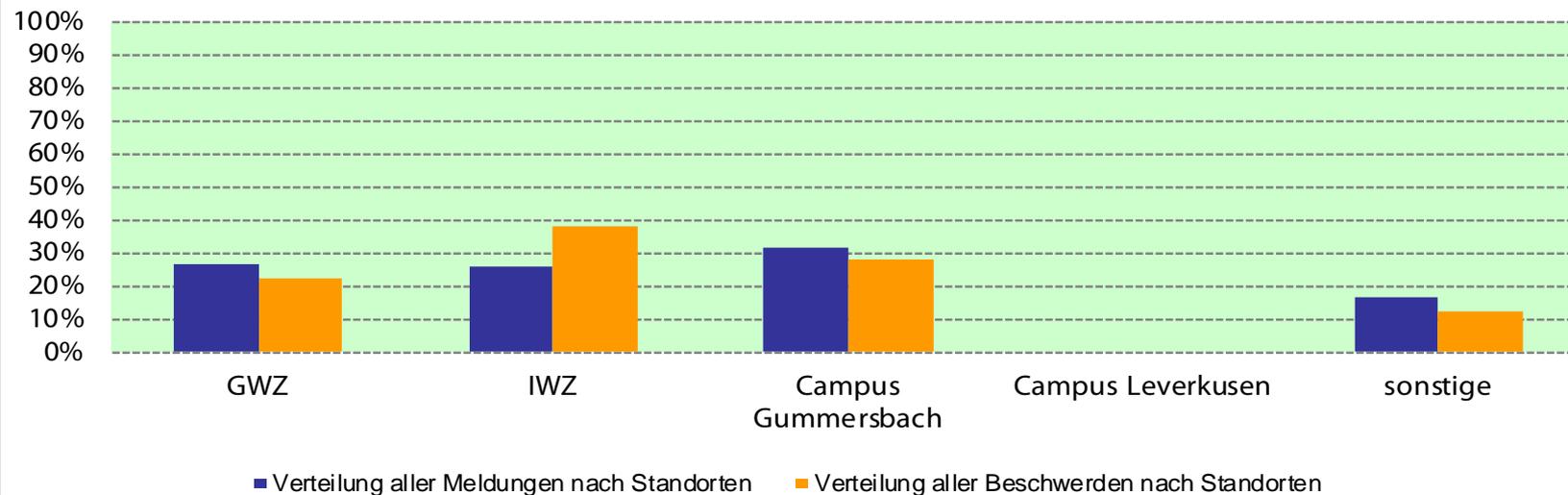


Standorte

Sose 13

Standort	Häufigkeit	Prozent	Lob	Anregung	Beschwerde	Frage	Beschwerde Prozent
GWZ	40	26,5%	5	15	18	2	21,95%
IWZ	39	25,8%	2	3	31	3	37,80%
Campus Gummersbach	47	31,1%	4	16	23	4	28,05%
Campus Leverkusen	0	0,0%	0	0	0	0	0,00%
sonstige	25	16,6%	1	5	10	9	12,20%
Gesamt	151	100,0%	12	39	82	18	100%

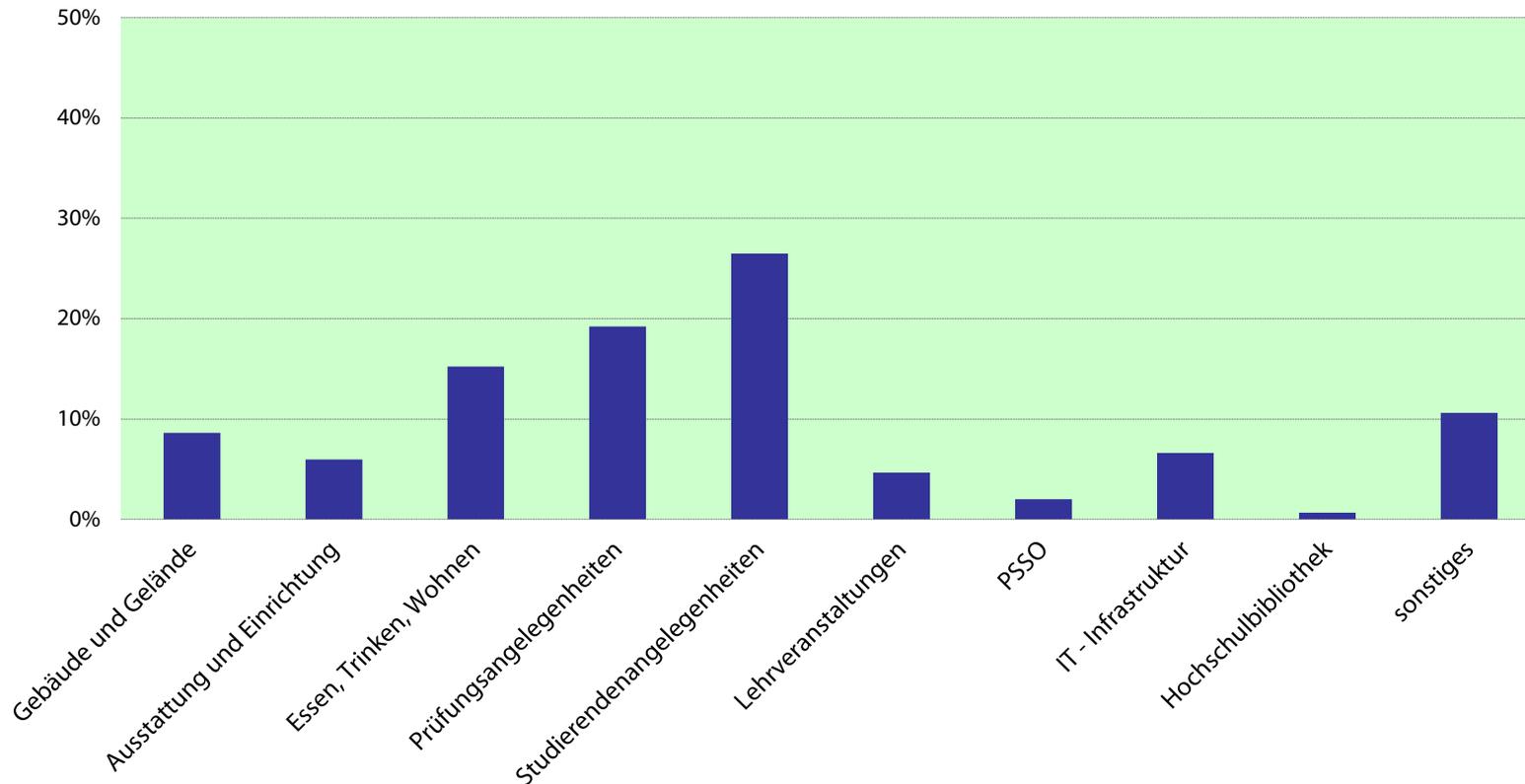
Häufigkeitsverteilung in Prozent





Feedback nach Kategorien

Sose 13





Inhaltliche Schwerpunkte

- Notenvergabe: 8
- Korrekturfristen: 26
- Defektes in Gebäude/Ausstattung: 17
- Kritik an Dozenten: 6
- Abweichung zur PO/ Modulhandbuch: 3
- Kommunikation/Informationsprobleme: 7
- PSSO / IT/ Web/Datenschutz: 15
- Seminarangebot/-durchführung: 9
- Mensa: 28
- Studierenden- und Prüfungsservice: 14
- Lob: 8 (u.a. Nebenjobservice, Gebärdensprachkurs, ZaQwW, FS, Kinderbetreuung)



Weitere Diskussionspunkte und Vorschläge

- Vorschlag: Handbuch für externe Dozenten: es gibt ein Handbuch bei der Campus IT und ein umfangreiches Informationspaket für neue Dozenten und Lehrbeauftragte. In jeder Fakultät gibt es Ansprechpartner für Lehrbeauftragte.
- Fristen in den Prüfungsordnungen sind bindend. Bei Nichteinhaltung kann umgehend der Prüfungsausschuss bzw. der Prüfungsausschussvorsitzende und/oder der Dekan informiert werden.
- Es gibt ein hochschulweites Projekt zur Verbesserung der E-Learning-Bedingungen: langfristig soll Ilias durch ein neues Kollaborationstool ersetzt werden. Die sog. LLC = Lehr- und Lernplattform, voraussichtlich auf Basis von Moodle, soll Ende 2015 online gehen.
- Die Ausschreibung für das Campus-Management-System (CaMS) ist am 18.11.2013 veröffentlicht worden. Das neue System soll alle anderen Systeme wie PSSO etc. ablösen. Dieses Projekt bedarf hoher Kapazitäten. Da PSSO abgelöst wird, werden hier nur existentielle Anpassungen vorgenommen und die personelle Kapazität in das CaMS-Projekt gesteckt.
- Die Abbildung semesterbegleitender Prüfungen in Papierlisten (F09) ist eine temporäre Lösung, da dies nicht in PSSO dargestellt werden kann.
- Eine vierte Klausurphase wird nicht angestrebt und auch nicht nötig sein, da die zunehmende Umstellung auf semesterbegleitende Prüfungen erfolgt.
- Der Web-Relaunch soll im Frühsommer 2014 online gehen.



Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung

Stefanie Spöth
Claudiusstr. 1
50678 Köln

Raum: B4.272

Phone: +49 221 8275 – 3015

Fax: +49 221 8275 -7- 3015

Email: stefanie.spoeth@fh-koeln.de